
Tag

Lexikon zur Bibel S. 1131/1132

Tag = Teil der Woche und des Monats

Ganz allgm für einen Zeitpunkt oder Zeitraum. „An dem Tage“ (1 Mo 2,17) heißt: „in dem Augenblick, wenn ...“; „bis auf diesen Tag“ (2 Kön 2,22) steht für „bis heute“, der Tag des Streites und Krieges (Hiob 38,23) wird auch mit „Zeit des Streits“ wiedergegeben (Ps 78,9); „Tage“ (Jes 7,17) sind „Zeiten“; die „letzten Tage“ (2 Tim 3,1; Jak 5,3) bedeuten die Endzeit, und die Tage eines Menschen sind die Dauer seines Lebens (Ps 102,24f; Jes 38,5; Klgl 5,21).

- 5,1 Wiederum bemerken sie **in den Tagen des Sommers**, daß die Sonne in demselben gerade in ihrem Anfange ist, wenn ihr nach einem bedeckten und der schattigen Bäume sucht wegen der brennenden Sonne, wenn die Erde von der heftigen Hitze versengt wird und ihr nicht zu wandeln vermögt weder auf dem Erdboden noch auf den Felsen in Folge dieser Hitze.
- 6,6 **Darum werdet ihr eure Tage verfluchen** und die Jahre eures Lebens werden vergehen; unaufhörliche Verwünschung wird sich aufhäufen und ihr werdet keine Gnade erlangen.
- 6,7 **In diesen Tagen werdet ihr euren Frieden vertauschen** mit ewiger Verfluchung von seiten aller Gerechten, und die Sünder werden euch unaufhörlich verwünschen,
- 6,12 Sie werden nicht verdammt werden während der ganzen Zeit ihres Lebens, noch sterben in Qual und Zorn; **sondern die Zahl ihrer Tage wird erfüllt** und sie werden alt in Frieden; und die Jahre ihrer Glückseligkeit werden gemehrt in Freude und in Friede für immer, so lange sie nur leben.
- 7,1 Es geschah, nachdem die Menschenkinder **sich gemehrt hatten in diesen Tagen**, daß ihnen herrliche und schöne Töchter geboren wurden.
- 10,9 und **am großen Tage des Gerichts** laß ihn ins Feuer werfen.
- 10,13 Zu **Gabriel** aber sagte der Herr: Gehe zu den Beißern, den Verworfenen, zu den Kindern der Hurerei und vertilge die Kinder der Hurerei, die Nachkommenschaft der Wächter, aus der Menschen Mitte; führe sie heraus und errege sie einen gegen den anderen. Laß sie umkommen durch Mord; **denn Länge der Tage wird ihnen nicht zu Teil.**
- 10,15 Ingleichen sprach der Herr zu **Michael**: Gehe und verkünde dem **Samjaza** und den andern, welche bei ihm sind, welche sich mit Weibern vereinigten, um sich zu beflecken mit aller ihrer Unreinheit; und wenn alle ihre Söhne erschlagen sind, wenn sie sehen den Untergang ihrer Geliebten, so binde sie für 70 Geschlechter unter die Erde, **bis auf den Tag des Gerichts** und der Vollendung, bis das Gericht, welches für ewig gilt, vollbracht ist.

- 10,23 Und dann werden alle Heiligen danken und leben, bis sie Tausend erzeugt haben, während die ganze Zeit ihrer Jugend und ihre Sabbate in Frieden vollendet werden. **In diesen Tagen wird die ganze Erde in Gerechtigkeit bebaut**; sie wird ganz mit Bäumen bepflanzt und mit Segen erfüllt, jeder Baum der Freude wird auf derselben gepflanzt werden.
- 10,28 In diesen Tagen werde ich auf tun die Schätze des Segen, welche im Himmel sind, daß ich sie herabkommen lasse auf die Erde und alle Werke und Arbeit der Menschen.
- 10,29 Friede und Billigkeit sollen Genossen sein der Menschenkinder **alle Tage der Welt** und in jedem Geschlecht derselben.
- 11,2 Er war ganz beschäftigt mit den Heiligen und **mit den Wächtern in seinen Tagen**.
- 11,24 Ein Feuer auch von großem Umfange stieg immerwährend vor ihm auf, so daß keiner von den Myriaden, welche vor ihm waren. Für ihn war heilige Beratschlagung unnötig. Gleichwohl gingen die Geheiligten, welche in seiner Nähe waren, nicht von ihm hinweg, **weder bei Nacht noch bei Tage**, noch wurden sie entfernt von ihm. Ich war auch so weit vorgegangen mit einem Schleier vor meinem Gesicht und zitternd. Da rief mich der Herr mit seinem Munde und sagte: Nahe dich hierher, Enoch, zu meinem heiligen Worte.
- 15,10 Sie werden veranlassen Wehklage. Keine Speise werden sie essen, und sie werden dürsten; sie werden verborgen sein und nicht immer sollen sich erheben die Geister gegen die Söhne der Menschen und gegen die Weiber; denn sie **kamen hervor während der Tage des Blutvergießens und der Vernichtung**.
- 16,1 Bei dem Tode der Riesen, wohin auch ihre Geister gewandert sein mögen aus ihren Körpern, laß das, was fleischlich in ihnen ist, untergehen vor dem Gericht. So werden sie **untergehen bis zum Tage der großen Vollendung** der großen Welt. Stattfinden wird eine Vollendung der Wächter und der Gottlosen.
- 18,9 wo sowohl **bei Tage als bei Nacht** 6 Berge brannten, gebildet von herrlichen Steinen, 3 gegen Osten und drei gegen Süden
- 19,2 und zahlreich in ihrer Erscheinung, Menschen ruchlos machten und sie zu Irrtümern verleiteten, so daß sie Teufeln wie Göttern opferten. Denn **an dem großen Tage wird ein Gericht sein**, in welchem sie gerichtet werden, bis sie vernichtet, und auch ihre Weiber sollen gerichtet werden, welche die Engel des Himmels verführten ohne Widerstand.
- 21,3 Da auch sah ich 7 Sterne des Himmels darin zusammengebunden, gleich großen Bergen und gleich einem glänzenden Feuer. Ich rief aus: Wegen welcher Art von Verbrechen sind sie gebunden und warum sind sie entfernt worden an diesen Platz? Darauf antwortete **Uriel**, einer von den heiligen Engeln, welcher bei mir war, und welcher mich führte: Enoch, warum fragst du, warum forschst du bei dir und suchst ängstlich? Dies sind die von den Sternen, welche den Befehl des höchsten Gottes übertreten haben und hier gebunden sind, **bis die unendliche Anzahl der Tage ihrer Strafe vollendet ist**.
- 22,4 Diese Plätze, in welchen sie wohnen, sollen sie einnehmen **bis zum Tage des Gerichts** und bis zu ihrer bestimmten Zeit.

- 22,13 Und so ist es gewesen vom Anfange der Welt an. So war dort vorhanden eine Trennung zwischen den Seelen derjenigen, welche Klagen vorbringen, und derjenigen, welche lauern auf ihre Vernichtung, **sie zu morden an dem Tage der Sünder.**
- 22,14 Ein Behältnis dieser Sünder, derjenigen, welche Verbrechen vollbracht und sich zu den Gottlosen gesellt haben, denen sie gleichen. Ihre Seelen sollen nicht vernichtet werden **am Tage des Gerichts**, noch sollen sie auferstehen von diesem Platze. Alsdann pries ich Gott,
- 23,2 wo ich ein Feuer lodern und ohne Aufhören fortlaufen sah, welches seinen Lauf **weder bei Tage noch bei Nacht unterbrach**, sondern immer denselben fortsetzte.
- 24,1 Ich ging von da zu einem anderen Platze und sah einen Berg von Feuer, welches aufloderte, **sowohl bei Tage als bei Nacht.** Ich ging nach ihm zu, und nahm 7 glänzende Berge wahr, welche alle voneinander verschieden warn.
- 24,10 Alsdann werden sie sich sehr freuen und frohlocken in dem Heiligen. Der angenehme Geruch wird in ihr Gebein dringen, und sie werden leben ein langes Leben auf der Erde, wie deine Vorfahren gelebt haben, und **nicht wird in ihren Tagen Kummer, Elend, Unruhe** und Strafe sie quälen.
- 26,3 In den letzten Tagen soll ein Beispiel von Gericht gehalten werden über sie in Gerechtigkeit vor den Heiligen, wo diejenigen, welche Gnade erhalten haben, bis in Ewigkeit, **alle ihre Tage**, preisen werden Gott, den ewigen König.
- 39,1 **In jenen Tagen wird das auserwählte und heilige Geschlecht herabsteigen** von den oberen Himmeln, und ihr Same wird dann bei den Söhnen der Menschen sein. Enoch empfing Bücher des Zorns und des Grimms, und Bücher der Verwirrung und Unruhe.
- 41,5 Nach diesem wurde der Pfad des Mondes, der verborgene wie der sichtbare, eben sowohl als der Fortgang seines Pfades **bei Tage und bei Nacht** vollendet, während jeder, einer wie der andere, nach dem Herrn der Geister sah, erhebend und lobpreisend ohne Aufhören, sintemal Lobpreisen für sie Ruhe ist; aber in der glänzenden Sonne ist ein häufiges Wandeln zu Segen und Fluch.
- 43,1 Ich schaute einen anderen Glanz und die Sterne des Himmels. Ich bemerkte, daß er sie alle bei ihren einzelnen Namen rief, und daß sie hörten. Auf einer gerechten Waage, sah ich, daß er auswog nach ihrem Lichte die Weite ihrer Räume **und den Tag ihres Erscheinens** und ihre Umkehr. Glanz brachte Glanz hervor, und ihre Umkehr war zu der Zahl der Engel und der Getreuen.
- 45,2 In den Himmel werden sie nicht hinaufsteigen, auch werden sie nicht kommen auf die Erde. Dies wird der Teil der Sünder sein, welche verleugnen den Namen des Herrn der Geister und **welche so aufbewahrt werden für den Tag der Strafe und der Qual.**
- 45,3 **An diesem Tage wird der Auserwählte sitzen** auf einem Throne der Herrlichkeit und wird bestimmen ihren Zustand und die unzähligen Wohnungen während ihre Geister in ihnen gestärkt werden, wenn sie schauen meinen Auserwählten für diejenigen, welche Schutzes halber geflohen sind zu meinem heiligen und herrlichen Namen.

- 45,4 **An diesem Tage will ich meinem Auserwählten** wohnen lassen in ihrer Mitte, will verändern den Himmel, will segnen ihn und erleuchten ihn für immer.
- 46,1 **Da sah ich das Haupt der Tage**, dessen Haupt weiß wie Wolle war, und mit ihm einen anderen, dessen Antlitz dem des Menschen glich. Sein Antlitz war voll Anmut, gleich einem der heiligen Engel. Alsdann fragte ich einen der Engel, welcher mit mir ging, und welcher mir jedes Geheimnis zeigte in Betreff dieses Menschensohnes: wer er sei, woher er sei, und warum er **das Haupt der Tage** begleite.
- 47,1 **An diesem Tage wird das Gebet der Heiligen** und der Gerechten und das Blut der Gerechten hinaufsteigen von der Erde in die Gegenwart des Herrn der Geister.
- 47,2 **An diesem Tage** werden die Heiligen sich versammeln, welche wohnen über den Himmeln, und mit vereinter Stimme bitten, flehen, preisen, loben und rühmen den Namen des Herrn der Geister, wegen des Blutes der Gerechten, welches ist vergossen worden, auf daß das Gebet der Gerechten nicht möge unterbrochen werden vor dem Herrn der Geister, daß er ihretwegen wolle vollziehen Gericht, und daß seine Geduld nicht möge dauern für immer.
- 47,3 Zu dieser Zeit sah ich **das Haupt der Tage**, während es in seiner Gegenwart, und alle die Mächte, welche über den Himmeln waren, standen um und vor ihm.
- 48,2 In dieser Stunde wurde dieser Menschensohn angerufen bei dem Herrn der Geister und sein Name in Gegenwart **des Hauptes der Tage**.
- 48,7 Denn in seinem Namen sollen sie bewahrt werden, und sein Wille wird ihr Leben sind. **In jenen Tagen** sollen die Könige der Erde und die mächtigen Menschen, welche die Welt gewonnen haben durch das Werk ihrer Hände, niedrig werden im Ansehen.
- 48,8 **Denn an dem Tage ihrer Angst und Unruhe** sollen ihre Seelen nicht gerettet werden, und in den Händen derer sein, welche ich erwählt habe.
- 48,10 **Aber an dem Tage ihrer Unruhe** wird Ruhe sein auf Erden.
- 49,1 **An jenen Tagen werden die Heiligen** und die Auserwählten eine Veränderung erleiden. **Das Licht des Tages wird auf ihnen ruhen**, und der Glanz und die Herrlichkeit der Heiligen wird verändert werden.
- 49,2 **An dem Tage der Trübsal** werden Übel aufgehäuft über die Sünder, aber die Gerechten werden triumphieren in dem Namen des Herrn der Geister
- 50,1 **In jenen Tagen soll die Erde ausliefern** aus ihrem Schoße, und die Unterwelt ausliefern aus dem ihrigen das, was sie erhalten hat, und der Abgrund soll wiedergeben das, was er schuldig ist.
- 50,2 Er wird ausscheiden die Gerechten und Heiligen aus ihnen; **denn der Tag ihrer Erlösung** herbeigekommen.
- 50,3 **Und an jenen Tagen** wird der Auserwählte sitzen auf seinem Throne, während jegliches Geheimnis der verständigen Weisheit hervorgehen wird aus seinem Munde; denn der Herr der Geister hat ihn begabt und verherrlicht.

- 50,4 **An jenen Tagen** werden die Berge springen wie Widder, und die Hügel hüpfen wie junge Schafe, gesättigt mit Milch, und alle die Gerechten werden zu Engeln im Himmel
- 50,5 Ihr Antlitz wird glänzen vor Freude; denn **an jenen Tagen wird der Auserwählte erhoben** werden. Die Erde wird sich freuen, die Gerechten werden sie bewohnen und die Auserwählten auf ihr gehen und wandeln.
- 51,6 **An jenen Tagen werden sie nicht errettet werden** durch Gold und durch Silber.
- 53,6 **Michael und Gabriel, Raphael und Phanuel werden gestärkt werden an diesem Tage** und werden sie dann werfen in einen Ofen von loderndem Feuer, damit der Herr der Geister gerächt werde an ihnen für ihre Verbrechen, weil Diener des Satans wurden, und diejenigen verführten, welche auf Erden wohnen.
- 53,7 **An jenen Tagen wird Strafe ergehen** von dem Herrn der Geister, und die Behältnisse von Wasser, welche über den Himmeln sind, werden sich öffnen, und auch die Quellen, welche unter den Himmeln und unter der Erde sind.
- 54,1 Nachher gereute es das Haupt der Tage und es sprach: Umsonst habe ich alle Bewohner der Erde vernichtet.
- 54,3 sondern ich will ein Zeichen in die Himmel stellen, und es soll Treue sein zwischen mir und ihnen immerdar, **so lange als die Tage des Himmels** und der Erde dauern auf der Erde.
- 54,4 Darnach wird gemäß diesem meinem Beschluß, wenn ich mich bestimmt haben werde, sie hinwegzunehmen unversehens, durch die Wirksamkeit der Engel, **an dem Tage der Qual und Unruhe**, mein Zorn und meine Strafe bleiben auf ihnen, meine Strafe und mein Zorn, sagt Gott, der Herr der Geister.
- 54,8 Und dieses Tal wird angefüllt werden mit ihren Erkorenen und Geliebten, **für welche die Tage des Lebens vollendet, aber die Tage ihres Fehltritts** unzählbar sein werden.
- 54,12 **An jenen Tagen wird der Mund der Hölle sich öffnen**, in welchen sie werden hinabgestoßen werden; die Hölle wird vernichten und verschlingen die Sünder aus dem Antlitze der Auserwählten
- 56,3 Und die Gerechten werden in dem Lichte der Sonne sein, und die Auserwählten in dem Lichte des ewigen Lebens; **kein Ende werden die Tage** ihres Lebens haben, und **den Heiligen werden die Tage nicht gezählt werden**, und sie werden Licht suchen und Gerechtigkeit erlangen bei dem Herrn der Geister.
- 56,5 Und fortan wird man sagen, daß sie im Himmel suchen die Geheimnisse der Gerechtigkeit, den Anteil der Treue; denn sie sind hervorgetreten gleich der Sonne über die Erde, und Finsternis ist verschwunden. Und Licht, welches kein Ende hat, wird sein, **und Zählung der Tage werden sie nicht unternehmen**; denn zuvor wird vernichtet die Finsternis und Licht wird stark werden vor dem Herrn der Geister. Und das Licht der Rechtschaffenheit wird stark werden immerdar vor dem Herrn der Geister, im 365sten Jahre von dem Jahre Enochs des Propheten und von der Geburt Lamechs im 36sten

- 57,1 **In diesen Tagen sahen meine Augen** die Geheimnisse der Blitze und der Strahlen und ihr Gericht.
- 59,1 In dem 500sten Jahre, und in dem 7.ten Monate, an dem 14.ten des Monats, des Lebens Enochs. In diesem Gleichnis sah ich, daß der Himmel der Himmel erbebte in gewaltigem Beben und die Mächte des Erhabenen und die Engel, Tausende von Tausenden und Myriaden von Myriaden waren erregt in großer Aufregung. Und sogleich sah ich **das Haupt der Tage auf dem Throne seiner Herrlichkeit sitzen** und die Engel und die Gerechten rings um dasselbe stehen. Und mich ergriff ein gewaltiges Zittern, und Schrecken erfaßte mich. Und meine Lenden beugten sich und erschlafften, und mein Ganzes löste sich und ich und ich fiel auf mein Antlitz. Und es sendete mir den heiligen **Michael**, einen anderen heiligen Engel, einen von den heiligen Engeln, und er richtete mich auf.
- 59,4 **Bis heute war der Tag seiner Barmherzigkeit**, und er ist barmherzig und langmütig gewesen gegen die , welche wohnen auf Erden
- 59,5 **Aber wenn der Tag kommen wird**, und die Macht und die Züchtigung und das Gericht, welche bereitet hat der Herr der Geister für diejenigen, welche sich beugen vor dem Gericht der Gerechtigkeit, und für diejenigen, welche seinen Namen unnütz führen:
- 59,6 so ist jener Tag bereitet den Auserwählten zur Vereinigung und den Sündern zur Prüfung.
- 59,7 Und es werden verteilt werden **an jenem Tage zwei Ungeheuer**: ein weibliches Ungeheuer, dessen Name Leviathan (Hiob 3,8/40,25; Ps 74,14; Jes 27,1) , weil es wohnt in der Tiefe des Meeres über den Quellen der Gewässer
- 59,10 Und ich bat jenen anderen Engel, mir zu zeigen die Macht jener Ungeheuer, **wie sie getrennt wurden an Einem Tage**, und gesetzt wurden eins in die Tiefe des Meeres, und eins auf die Erde in die Wüste.
- 60,1 Und **ich sah in jenen Tagen**, es wurden jenen Engeln lange Schnüre gegeben, uns sie erhoben ihre Flügel und gingen nach Mitternacht zu.
- 60,7 und diejenigen, welche umgekommen sind durch die Wüste, und die, welche verschlungen worden sind von den Fischen des Meeres und von Tieren auf daß sie wiederkehren **und sich verlassen auf den Tag des Auserwählten**; denn keiner wird umkommen vor dem Herrn der Geister, und keiner wird umkommen können“.
- 60,13 Und er wird rufen alle Mächte der Himmel, alle Heiligen oben und die Starken des Allherrschers. Die Cherubs, die Seraphs und die Ophanin, und alle Engel der Macht und alle Engel der Herrschaften, und der Auserwählte und die anderen Mächte, **welche auf der Erde über dem Wasser an jenem Tage**

- 61,5 Und **es werden aufstehen an jenem Tage alle Könige**, Mächtige und Hohe, und diejenigen, welche die Erde besitzen, und werden ihn sehen und erkennen, daß er sitzt auf den Throne seiner Herrlichkeit, und die Gerechten in Gerechtigkeit vor ihm gerichtet werden.
- 61,11 Und er wird säen die Gemeinde der Heiligen und der Auserwählten und vor ihm werden **stehen alle Auserwählte an jenem Tage**.
- 61,15 Und das Schwert des Herrn der Geister wird trunken sein von ihnen. Aber die Gerechten und Auserwählten werden **unversehrt sein an jenem Tage**, und das Antlitz der Sünder und der Ungerechten werden sie nicht schauen von dieser Zeit.
- 62,1 **In jenen Tagen** werden bitten die Könige, die Mächtigen und die, welche die Erde besitzen, von seinen Engeln der Strafe, wohin sie überliefert worden sind, daß er ihnen gebe ein wenig Ruhe, und zwar damit sie niederfallen und anbeten vor dem Herrn der Geister, und bekennen ihre Sünden vor ihm.
- 62,10 **Und an dem Tage unserer Trübsal und unserer Not** wird er uns nicht erlösen, noch werden wir Ruhe erlangen. Wir werden bekennen; weil treu ist unser Herr in allen seinen Werken in allen seinen Gerichten und in seiner Gerechtigkeit.
- 64,1 Und **in jenen Tagen sah Noah**, daß die Erde sich niederbog, und daß nahe war ihr Untergang.
- 66,1 **Und in jenen Tagen war die Stimme des Allherrschers bei mir**, und er sagte zu mir: „Noah, siehe, dein Teil ist heraufgestiegen zu mir; ein Teil, woran kein Tadel ist, ein Teil der Liebe und der Billigkeit;
- 66,8 Und **es werden diese Wasser an jenen Tagen sein den Königen**, und den Mächtigen, und den Hohen und denen, welche bewohnen die Erde, zu Heilung der Seele und des Leibes, und zum Gericht des Geistes.
- 66,9 Und mit Lust wird erfüllt sein ihr Geist, damit sie gerichtet werden in ihrem Leibe; denn sie verleugneten den Herrn der Geister. Und **sie werden ihr Gericht sehen an jeglichem Tage**, aber nicht bekennen seinen Namen.
- 66,13 Und jene Wasser, **in jenen Tagen erleiden sie eine Veränderung**. Denn wenn gerichtet werden jene Engel **in jenen Tagen, wird sich ändern die Hitze** jener Quellen der Wasser.
- 67,2 **Und an jenen Tagen** antwortete ihm der heilige **Michael**, indem der sprach zu **Raphael**: „Die Macht des Geistes ergreift mich und regt mich auf, und zwar wegen der Strenge des geheimen Gerichts, des Gerichts der Engel; wer ist, der vermöchte zu ertragen das strenge Gericht, welches geschah und besteht? Und sie werden zergehen vor demselben.“ Und es antwortete abermals und sprach der heilige **Michael** zum heiligen **Raphael**: „Wer ist, der nicht erweichen ließe sein Herz darüber, und dessen Nieren nicht bewegt würden von dieser Stimme?
- 68,12 Und deshalb sind zahlreich diejenigen, welche irre gehen, von Ewigkeit in Ewigkeit **und bis auf diesen Tag**.

- 69,3 **Und von diesem Tage an wurde ich nicht gezogen in ihre Mitte**, sondern er setzte mich zwischen zwei Geister, zwischen Mitternacht und Abend, wo die Engel nahmen die Schnüre um mir zu messen einen Ort für die Auserwählten und für die Gerechten.
- 70,12 und **mit ihnen das Haupt der Tage**, und sein Haupt war wie Wolle weiß und rein, und sein Kleid, daß es nicht zu beschreiben.
- 70,15 Und diese Lobpreisungen, welche gingen aus meinem Munde, **waren wohlgefällig vor jenem Haupt der Tage**.
- 70,16 Und **es kam jenes Haupt der Tage** mit **Michael** und **Gabriel**, **Raphael** und **Phenuel**, und den Tausenden von Tausenden, und den Myriaden von Myriaden, Engeln, welche ohne Zahl.
- 70,18 Und die Gerechtigkeit **des Hauptes der Tage** wird dich nicht verlassen.“
- 70,23 Und **so wird sein Länge der Tage** mit jenem Menschensohn.
- 71,12 Wenn die Sonne aufgeht, so geht sie aus dem Himmel hervor durch dieses vierte Tor 30 Tage, und durch das vierte Tor, welches gegen Abend des Himmels, geht sie gerade herab
- 71,13 Und in jenen Tagen verlängert sich der Tag von dem Tage an, und verkürzt sich die Nacht von der Nacht an 30 Morgen lang. Und an jenem Tage ist länger der Tag um zwei als die Nacht.
- 71,14 Und es ist der Tag genau zehn Teile und es ist die Nacht acht Teile.
- 71,16 Alsdann wird länger der Tag um einen zweiten Teil, und es wird der Tag 11 Teile; und es wird kürzer die Nacht und wird 7 Teile.
- 71,18 Und an jenem Tage wird länger der Tag als die Nacht; und es wird der Tag das Doppelte der Nacht, und es wird der Tag 12 Teile.
- 71,19 Und es wird kürzer die Nacht und wird 6 Teile. Und es erhebt sich die Sonne, damit kürzer werde der Tag und sich verlängere die Nacht.
- 71,21 Und wenn vollendet sind 30 Morgen, wird verringert der Tag um einen Teil, und es wird der Tag 11 Teile und die Nacht 7 Teile
- 71,23 An diesem Tage wird verringert der Tag um zwei Teile, und wird der Tag 10 Teile und die Nacht 8 Teile.
- 71,25 An diesem Tage ist gleich geworden der Tag mit der Nacht, und sie ist gleich, und es wird die Nacht neun Teile und der Tag neun Teile.
- 71,27 Und an diesem Tage wird länger die Nacht von dem Tage an während 30 Morgen, und kürzer wird der Tag von dem Tage an während 30 Tagen, und es wird die Nacht genau 10 Teile und der Tag 8 Teile
- 71,30 Und an jenem Tage wird die Nacht elf Teile und der Tag 7 Teile.
- 71,31 Und es geht hervor die Sonne an jenem Tage aus dem zweiten Tore, und geht unter in Abend in dem zweiten Tore, und wendet sich gegen Aufgang in das erste Tor 31 Morgen,

- 71,33 Und an jenem Tag verlängert sich die Nacht und wird das Doppelte des Tages.
- 71,34 Und es wird die Nacht genau 12 Teile und der Tag 6 Teile.
- 71,37 Und an jenem Tage wird kürzer die Nacht von ihrer Länge um eine Hand (das ist um einen Teil), und sie wird 11 Teile
- 71,38 und der Tag sieben Teile.
- 71,41 Und an diesem Tage wird kürzer die Nacht von ihrer Länge, und es wird die Nacht zehn Teile und der Tag 8 Teile. Und an diesem Tage geht hervor die Sonne aus jenem zweiten Tore, und geht unter in Abend; und sie wendet sich gegen Aufgang, und geht auf in Morgen in dem dritten Tore 31 Morgen, und geht unter in dem Abend des Himmels.
- 71,42 Und an diesem Tage wird verringert die Nacht, und sie wird neun Teile und der Tag wird neun Teile. Und gleich wird die Nacht mit dem Tage. Und es wird das Jahr genau 364 Tage.
- 71,43 Und die Länge des Tages und der Nacht, und die Kürze des Tages und der Nacht werden durch diesen Lauf der Sonne verschieden.
- 71,44 Wegen dieses ihres Laufes wird verlängert der Tag von dem Tage an, und die Nacht von der Nacht an genähert.
- 71,47 Und so geht sie aus und ein, und wird nicht verringert, und ruht nicht, sondern läuft Tag und Nacht in ihrem Wagen, und ihr Licht erleuchtet sieben Teile von dem Monde, und die Größen Beider sind ein Paar.
- 72,3 Und in jedem Monate wird sein Aufgang und sein Untergang verändert, und seine Tage sind die wie Tage der Sonne. Und wenn gleich geworden ist sein Licht, so ist sein Licht 7 Teile von dem Licht der Sonne.
- 72,5 Und an jenem Tage wird es gesehen, und es wird für euch der Anfang des Mondes 30 Morgen mit der Sonne in dem Tore, aus welchem hervorgeht die Sonne.
- 72,6 Und seine entfernte Hälfte ist sieben Teile und einer; und seine ganze Kugel ist leer, daß darin kein Licht – außer seinem siebten Teile – von den 14 Teilen seines Lichtes. Und an einem Tage empfängt er einen siebten Teil; und die Hälfte seines Lichtes wird sein Licht; in den sieben und den sieben Teilen ist einer; seine Hälfte geht unter mit der Sonne
- 72,8 Und in jener Nacht, in dem Anfange seines Morgens, vor dem Tage des Mondes, geht der Mond unter mit der Sonne
- 72,9 Und er ist dunkel in jener Nacht in den sieben und den siebten Teilen und eines halben, und er geht auf an jenem Tage genau einen siebten Teil, und geht hervor und weicht ab von dem Aufgange der Sonne.
- 72,10 Und er macht leuchtend in seinen übrigen Tagen die sieben und die sieben Teile
- 73,3 Und ich schrieb auf ihre Monate, so wie sie sind und das Aussehen ihres Lichtes, bis erfüllt sind 15 Tage.

- 73,5 Und in bestimmten Monaten geht sein Lauf einzeln und in zwei geht der Mond unter mit der Sonne in den zwei Toren, welche in der Mitte sind, in dem dritten und vierten Tore. Er geht hervor 7 Tage und macht seinen Kreislauf,
- 73,6 und wendet sich wiederum zu dem Tore, woraus hervorgeht die Sonne, und in diesem macht er voll sein ganzes Licht. Und er weicht ab von der Sonne, und kommt acht Tage in das sechste Tor, aus welchem hervorgeht die Sonne.
- 73,7 Und wenn hervorgeht die Sonne aus dem vierten Tore, geht er hervor 7 Tage, bis sie hervorgeht aus dem fünften.
- 73,8 Und wiederum wendet er sich 7 Tage zu dem 4. Tore, und er macht voll sein ganzes Licht, und er weicht ab, und kommt durch das erste Tor acht Tage
- 73,9 Und wiederum wendet er sich sieben Tage zu dem vierten Tore, aus welchem hervorgeht die Sonne.
- 73,11 Und zu diesen Tagen werden hinzugefügt in fünf Jahren 30 Tage und kommen der Sonne zu. Und alle die Tage, welche einem Jahre von diesen fünf Jahren zukommen, betragen 364 Tage, und es kommen ihr von den Sternen sechs Tage zu von den fünf Jahren, je sechs, es kommen ihnen zu 30 Tage.
- 73,12 und geringer als die Sonne und die Sterne ist der Mond um 30 Tage
- 73,13 Und der Mond läßt kommen die Jahre genau, sie alle, daß ihr Stand in Ewigkeit weder zuvor eile, noch verziehe um einen Tag, sondern wechseln lasse das Jahr richtig, genau in je 364 Tagen. Drei Jahre haben die Tage 1092, und fünf Jahre 1820 Tage so wie sind acht Jahren 2912 Tage.
- 73,14 Dem Monde allein kommen zu an Tagen für drei Jahre 1062 Tage, und in fünf Jahren ist er geringer um 50 Tage, denn an seinem Ausgange werden unter 1000 hinzugefügt 62 Tage, und es sind 5 Jahre 1770 Tage, wie dem Monde für acht Jahre an Tagen
- 73,15 Denn es sind geringer für acht Jahre seine Tage um 80, und alle Tage, welcher er geringer ist von 8 Jahren, sind 80 Tage.
- 73,16 Und es erfüllt sich das Jahr richtig, je nach ihrem Imstande und dem Imstande der Sonne, welche aus ihnen aufgeht und untergeht der Tage 30.
- 74,2 Und diese bedürfen der vier Tage, welche nicht berechnet sind in der Berechnung des Jahres.
- 74,7 und die Tage zeigte mir **Uriel**, der Engel, welchen setzte der Herr der Herrlichkeit, der in Ewigkeit ist, über alle Lichter des Himmels am Himmel
- 74,9 zu Führern des Tages und der Nacht: die Sonne , und den Mond, und die Sterne, und alle Diener des Himmels, welche ihren Umlauf machen mit allen Wegen des Himmels.
- 76,5 Sieben hohe Berge sah ich, welche höher als alle Berge, die auf der Erde; und von ihnen geht hervor Reif, und es gehen dahin und vergehen Tage und Zeiten und Jahre.

- 77,9 Und bei seinem Abnehmen an dem ersten Tage verringert sich um den 14. Teil sein Licht, und an dem zweiten verringert sich es sich um den 13ten Teil, und am dritten verringert es sich um den zwölften Teil, und an dem vierten verringert es sich um den elften Teil, und an dem fünften Tag verringert es sich um den zehnten Teil, und an dem sechsten verringert es sich um den neunten Teil, und an dem siebten verringert es sich um den achten Teil, und an dem achten verringert es sich um den siebten Teil, und an dem neunten verringert er sich um den sechsten Teil, und an dem zehnten verringert er sich um den fünften Teil, und an dem elften verringert es sich um den vierten, und an dem zwölften verringert es sich um den dritten Teil, und an dem 13ten Tage verringert es sich um den zweiten Teil, und an dem 14ten verringert es sich um die Hälfte eines siebten Teils, und sein ganzes Licht an dem 15ten Tage ist zu Ende, was übrig von allen.
- 77,10 Und in bestimmten Monaten werden 29 Tage dem Monde.
- 77,13 Die ganze Zeit, welche der Mond fortschreitet in seinem Licht, tritt er vor die Sonne, bis in 14 Tagen voll wird sein Licht am Himmel.
- 77,14 Und wenn zu Ende ist alles, so hört auf sein Licht und der erste Tag wird Neumond genannt; denn an diesem Tage wird gebracht über ihn Licht.
- 77,15 Und er wird voll genau an dem Tage, wo herabsteigt die Sonne in den Abend, und vonAufgang her er aufsteigt in der Nacht,
- 77,17 Und wo kommt Licht zu dem Monde, von da verringert es sich wiederrum, bis verschwunden ist sein ganzes Licht und vergehen die Tage des Mondes,
- 77,19 Und drei Monate macht er zu 30 Tagen in seiner Zeit, und drei Monate macht er, jeden einzelnen zu 29 Tagen, in welchen er macht seine Verringerung, in seiner ersten Zeit und in dem ersten Tore, in 177 Tagen.
- 77,20 Und zu der Zeit seines Ausganges erscheint er drei Monate je in 30 Tagen, und drei Monate erscheint er je in 29 Tagen
- 77,21 in der Nacht erscheint er je in 20, wie ein Mann, und am Tage wie Himmel; denn etwas andres ist nicht in ihm außer sein Licht.
- 78,2 Und er zeigte mir alle ihre Ordnungen, welche an allen Tagen und in jeder Zeit, welche unter jeder Macht, und in jedem Jahre, und zwar in seinem Ausgange und in seinem Gesetz, in jedem Monate und in allen Wochen, und die Verringerung des Mondes, welche bewirkt wird im sechsten Tore – denn in diesem sechsten Tore geht zu Ende sein Licht,
- 78,3 und von ihm ist der Anfang des Mondes und seine Verringerung, welche bewirkt wird im ersten Tore in seiner Zeit, bis zu Ende sind 177 Tage, nach der Ordnung von Wochen 25, und 2 Tage,
- 78,4 und welcher geringer ist als die Sonne, nach der Ordnung der Sterne, genau um fünf Tage in Einer Zeit
- 79,1 Und in jenen Tagen antwortete mir **Uriel** und sagte zu mir: „Siehe ich habe dir gezeigt alles, o Enoch!

- 79,3 Und in den Tagen der Sünder werden die Winter verkürzt werden,
- 79,6 Und der Mond wird verändern seine Ordnung, und nicht gesehen werden zu seiner Zeit. Und in jenen Tagen wird gesehen werden der Himmel, und Unfruchtbarkeit wird stattfinden in den Grenzen der großen Wagen in Abend, und er wird leuchten mehr als die Ordnung des Lichtes, und es werden irren viele Häupter der Sterne der Macht, und diese werden umkehren ihre Wege und Werke.
- 80,12 Und in jenen Tagen hörten sie auf sich zu unterreden mit mir,
- 81,4 Gesegnet sind alle Gerechten, gesegnet alle, welche wandeln auf dem Wege der Gerechtigkeit, und an welchen nicht ist Sünde gleich den Sündern, bei der Zählung aller ihre Tage!“
- 81,5 Anlangend das Gehen der Sonne am Himmel durch die Pforten geht sie ein und aus 30 Tage, mit den Häuptern von 1000 jener Ordnungen der Sterne, mit den vier, welche hinzugefügt werden, und trennen die vier Teile des Jahres, welche sie führen, und mit ihnen kommen vier Tage.
- 81,8 Und wahrlich richtig ist die Stelle und genau die Berechnung dessen, was eingefügt ist. Denn die Lichter, und die Monate, die bestimmten Zeiten, die Jahre und die Tage zeigte mir und hauchte über mich **Uriel**, welchen befehligte für mich der Herr aller Schöpfung der Welt nach der Macht des Himmels und der Herrschaft in ihm über Tag und über Nacht, zu zeigen das Licht über den Menschen, die Sonne, den Mond und die Sterne und alle Mächte des Himmels, welche sich umdrehen mit ihren Kugeln.
- 81,9 Und dies sind die Ordnungen der Sterne, welche untergehen in ihren Orten und in ihren Zeiten, und in ihren bestimmten Tagen und in ihren Monaten;
- 81,11 Vier Führer derselben kommen zuerst, welche trennen die vier Teile des Jahres, und nach ihnen zwölf Führer derjenigen Ordnungen, welche teilen die Monate und das Jahr in 364, mit den Häuptern von 1000, welche scheiden die Tage, auch die 4, welche hinzugefügt werden unter sie, deren Führer trennen die 4 Abteilungen der Jahre
- 81,17 und alle Tage, welche in seiner Macht, welche er regiert, sind 91 Tage.
- 81,18 Und dieses sind die Zeichen der Tage; welche gesehen werden auf Erden in den Tagen seiner Macht: Schweiß und Hitze und Sorge. Und alle Bäume bringen Frucht, das Laub geht hervor an jedem Baume, und der Honig des Weizens, und die Blume der Rose und alle Blumen blühen auf dem Feld, und die Bäume des Winters werden trocken.
- 81,19 Und dies sind die Namen der Führer, welche unter ihnen: Berkel, Zelbsael, und ein anderes hinzugefügtes Haupt von 1000, dessen Name Helojasef. Und zu Ende sind die Tage der Macht jenes anderen Führers, welcher nach ihnen, Helemmelek, welchen sie zurufen seinen Namen: glänzende Sonne (Zahaj),
- 81,20 und alle Tage seines Lichtes sind 91 Tage.
- 81,21 Und dies sind die Zeichen der Tage, welche auf der Erde: Hitze und Dürre, und die Bäume bringen hervor ihre Frucht, erhitzt und gekocht, und geben ihre Frucht, daß sie trocken.

- 81,22 Und die Herden sind folgsam und empfangen. Und sie sammeln alle Früchte der Erde, und alles, was ist auf den Äckern, und die Kelter des Weines wird gekeltert. Und dies ist in den Tagen seiner Macht.
- 81,25 Und zu Ende sind die Tage seiner Macht.
- 83,5 Und nun die Engel deiner Himmel haben gesündigt, und auf dem Fleisch von Menschen wird sein dein Zorn bis zu dem Tage des großen Gerichts.
- 88,107 Und so sah ich in dem Gesicht hin, welcher schrieb, wie er aufschrieb den Einzelnen, welcher umgebracht war von jenen Hirten an jedem Tage; und er stieg hinauf, und blieb und zeigte sein ganzes Buch dem Herrn der Schafe, alles, was sie getan hatten, und alle, welche jeder hinwegschaffte von ihnen,
- 90,10 Und in jenen Tagen wird abgeschnitten werden die Bedrückung von ihren Wurzeln, und die Wurzeln samt dem Betruge werden ausgerottet werden unter dem Himmel.
- 91,2 Nicht möge sich bekümmern euer Geist wegen der Zeiten; denn Tage hat gegeben der Heilige, der Große Allem.
- 91,3 Und es wird sich erheben der Gerechte, aus dem Schlummer wird er sich erheben und wandeln auf dem Wege der Gerechtigkeit; und alle seine Wege und seine Gänge sind in Güte und in ewiger Gnade. Gnädig wird er sein dem Gerechten, wird geben Rechtschaffenheit für ewig und geben Macht. Und er wird sein in Güte und in Gerechtigkeit, und wird wandeln im ewigen Licht. Und die Sünde wird in Finsternis untergehen für ewig, und daher nicht gesehen werden von jenem Tage an bis in Ewigkeit.“
- 93,7 Wehe denjenigen, welche aufbauen ihre Häuser mit Sünde; denn all ihr Grund wird eingestürzt werden, und durch das Schwert werden sie fallen! Und diejenigen, welche besitzen Gold und Silber, - im Gericht werden sie plötzlich umkommen. Wehe euch Reichen! Denn auf euren Reichtum habt ihr vertraut; aber aus eurem Reichtum werden herausgehen, weil ihr des Erhabenen nicht gedacht habt in den Tagen eures Reichtums, ihr werdet herausgehen, weil ihr nicht gedacht habt des Erhabenen in den Tagen eures Reichtums.
- 93,8 Ihr habt begangen Gotteslästerung und Ungerechtigkeit, und bereitet seid ihr für den Tag des Blutvergießens und für den Tag der Finsternis, und für den Tag des großen Gerichts.
- 93,11 Und eure Gerechten in jenen Tagen werden sein zur Schmach den Sündern und den Gottlosen.
- 95,2 Und an dem Tage der Not der Sünder werden erhöht und erhoben werden, wie Adler, eure Nachkommen. Und höher, als des Geiers wird sein euer Nest, und ihr werdet hinaufsteigen und eingehen in die Höhlen der Erde und in die Spalten der Felsen in Ewigkeit wie Kaninchen, von den Ungerechten hinweg;
- 95,8 Wehe euch ihr Mächtigen, die ihr mit Macht niederschlagt Gerechtigkeit; denn kommen wird der Tag eurer Vernichtung. In jenen Tagen werden kommen die Gerechten viele und gute Tage, an dem Tage eures Gerichts.

- 96,1 Es vertrauen die Gerechten; denn zuschanden werden die Sünder, und sie werden umkommen an dem Tage der Ungerechtigkeit.
- 96,2 Kund sein wird es euch; denn der Erhabene wird sich erinnern an euren Untergang, und freuen werden sich die Engel über euren Untergang. Was werdet ihr tun, ihr, die ihr Sünder seid, und wohin werdet ihr fliehen an jenem Tage des Gerichts, wenn ihr hören werdet die Stimme des Gebets der Gerechten?
- 96,4 Und in jenen Tagen werden gelangen die Gebete der Gerechten zu dem Herrn, und zu euch die Tage eures Gerichts, und erwähnt werden wird jedes Wort eurer Ungerechtigkeit vor dem Großen und Heiligen
- 96,16 Und meint nicht in eurem Geiste, und sprecht nicht in eurem Herzen: „denn sie wurden nicht bemerkt, und nicht werden sie sehen alle Sünde.“ Im Himmel schreibt man auf an jedem Tage bis zu dem Tage eures Gerichts.